

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Rundschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rundschau.



Kleine Chronik.

## Die Reise um die Welt in 33 Tagen.

Wie der russische Minister des Verkehrswesens, Fürst Chilkow, in der Versammlung der internationalen Eisenbahnverwaltungen erklärte, wird man nach Vollendung der sibirischen Bahn die Reise um die Welt in 33 Tagen machen können. Fürst Chilkow legt seiner Behauptung folgende Berechnung zu Grunde. Von Bremen nach Petersburg per Bahn  $1\frac{1}{2}$  Tag, von Petersburg nach Wladiwostok per Bahn mit einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer in der Stunde 10 Tage, von Wladiwostok nach San Francisco über den Stillen Ozean 10 Tage, von San Francisco nach New-York  $4\frac{1}{2}$  Tag, von New-York nach Bremen 7 Tage, zusammen also 33 Tage. Gegenwärtig schätzt man die kürzeste Zeitdauer zu einer Reise um die Erde von New-York nach Southampton 6 Tage, von Southampton nach Brindisi über Paris  $3\frac{1}{2}$  Tag, von Brindisi nach Yokohama durch den Suezkanal 42 Tage, von Yokohama nach San Francisco 10 Tage, von San Francisco nach New-York  $4\frac{1}{2}$  Tag, zusammen 66 Tage, also genau die doppelte Zeit.

## Nette Zustände.

Eine ergötzliche Schildderung der Postverhältnisse in der Türkei entwirft Dr. Müllendorff nach eigenen Erlebnissen:

Will man auf der türkischen Post einen Brief aufgeben, so hat man äusserst vorsichtig zu verfahren, wenn anders man sicher sein will, dass er überhaupt befördert wird. Man bringt einen Brief und legt ihn dem Beamten auf den Tisch.

„Einen Piaster“, sagt dieser. Man legt das Geld hin und bleibt stehen. Der Beamte legt Geld und Brief bei Seite und fragt, was man noch wolle. „Sehen, dass die richtige Marke auf den Brief geklebt wird“, erwidert man.

Der Beamte klebt die Marke auf und fragt, was man nun noch wünsche. „Die Marke muss noch abgestempelt werden“, entgegnet man.

Der Beamte drückt den Stempel darauf und sagt freundlich lächelnd: „So, jetzt kann nichts mehr damit geschehen.“ In der That, jetzt hat der Beamte kein Interesse mehr daran, den Brief zu unterschlagen, er müsste denn durch besondere Dicke auf einen lohnenden Inhalt schliessen lassen. Statt dicker Briefe tut man gut, wenn irgend möglich, lieber mehrere dünnere, unauffälligere zu wählen. Gleiche Vorsicht erheischt die Abfertigung von Telegrammen. Ein Beispiel vom Postamt Demiratisch genügt für viele. Ich übergab den Beamten eine Depesche zur Absendung, zählte die Gebühren und verlangte eine Empfangsbestätigung. „Sie trauen mir wohl nicht, mein Herr“ fragte lächelnd der Beamte. „Nein, mein Lieber“, sagte ich.

„Ja, ich habe leider den Schlüssel zum Schrank verlegt und kann deshalb keine Quittung geben.“ — „Dann geben Sie mir das Geld zurück; ich werde später wiederkommen.“ —

„Aber ich versichere Ihnen, mein Herr, dass ich das Telegramm abhängen lassen werde.“ — „Das glaube ich Ihnen nicht.“ — „Nun, da Sie darauf bestehen, so werde ich die Depesche in Ihrem Beisein abschicken.“ — Darauf setzte ich mich neben den Apparat, bis Konstantinopel antwortete, und blieb bis zum Schlusszeichen daneben sitzen.

**Die Depesche Sr. Majestät.** Bei der Hochzeitsfeier eines höheren Offiziers erhält nach der Tafel Leutnant von Stromberg, der in der Sektorverteilung schon einige geleistet, den Auftrag, die eingelaufenen Glückwunschesdepeschen zu versetzen. Mit gewohnter Schnelligkeit kommt er dieser Pflicht mit Flötenschnellessen, er schreibt ein neues Telegramm geöffnet, schlägt er die Haken aneinander und verkündet mit schmetternder Stimme: „Ach — äh — Depesche von Majestät!“

„Lesen, Stromberg, lesen!“ in atemloser Spannung steht alles da — Und Stromberg liest:

„Zimmer mit zwei Betten reserviert.  
Deutscher Kaiser.“

St. Beatenberg. Das Kurhaus ist eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Seit 29. April verkehren täglich zwei Züge bis Rigi-Kulm.

Axenstein. Das Grand Hotel „Axenstein“ eröffnet mit 7. Mai.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 2. Mai 2913.

Biel-Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist wieder im Betrieb.

Bürgenstock. Hotel-Pension „Bürgenstock“ ist wieder eröffnet.

Chesières s. Ollon. L'Hôtel-Pension du Chamoisera a fait sa réouverture le 1<sup>er</sup> Mai.

Engelberg. Das Hotel Sonnenberg wird am 15. Mai wieder eröffnet.

Graubünden. Der Ofenpass ist am 28. April für Räderfuhrwerk geöffnet worden.

Magglingen. Herr Ch. Zahnhat seit kürzlich erworbene Hotel Bellevue für die Saison eröffnet.

Maltes. Das Kurhaus Farnbihlbad ob Malters bei Luzern ist seit 1. Mai wieder offen.

Neuchâtel. Le Grand Hôtel de Chaumont sur Neuchâtel ouvrira le 7 mai.

Ragaz. Die Hotels „Quellenhof“ und „Hof Ragaz“ eröffnen mit 15. Mai.

Rheinfelden. Die Wiedereröffnung des „Grand Hôtel des Salines“ hat am 1. Mai stattgefunden.

Saxon. L'établissement de Saxon-les-Bains est ouvert depuis le 1<sup>er</sup> mai.

Thun. Das „Grand Hotel Baumgarten & Victoria“ ist wieder eröffnet.

Andermatt. Das Hotel-Restaurant „Tourist“ ist seit 1. Mai eröffnet. Die Eröffnung des Grand Hotel Bellevue erfolgt am 20. Juni.

Interlaken. Das Hotel Bélyvédère ist für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel des Alpes und Hotel du Nord.

Meiringen. Das Hotel Wildemann ist durch Kauf in den alleinigen Besitz des Herrn W. Günther übergegangen.

Paris. Das Hotel „Windsor“, das in Konkurs geraten war, ist in den Besitz einer englischen Gesellschaft übergegangen.

Wien. Das Grand Hotel National hat in der Person des Herrn Oskar Lehner einen neuen Leiter erhalten.

Basel. Das Hotel „Metropole“ ist einer gänzlichen inneren und äussern Renovation unterworfen und ist gleichzeitig die elektrische Beleuchtung eingereicht worden.

Oberhofen am Thunersee. Die Pension Oberhofen ist durch Kauf in den Besitz des Herrn G. Wolf-Zumbach übergegangen und von ihm bereits in Betrieb genommen worden.

Spiez. Das Hotel „Spiezberghof“ ist von den neuen Besitzern, Herren Gebrüder John, am 1. Mai eröffnet worden. Herr F. Bassler führt daselbst eine Pension unter dem Namen Erica.

Klosters. Das seit Jahren durch Herrn Joost Mattli sel. geführte Hotel „Silvertta“ ist behufs Gründung einer Aktiengesellschaft an ein Konsortium verkauft worden. Das Zusandekommen der Gesellschaft sei gesichert.

Paris. Das Grand Hotel kann für 1898 keine Dividende zahlen, infolge des geringen Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahre. Der Reingewinn belief sich auf nur Fr. 69,752, wovon Fr. 52,694 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

St. Gallen. Am 15. Mai findet in St. Gallen ein grosses katholisches Festtag statt, welcher in einer Länge von nicht weniger als  $1\frac{1}{2}$  Kilometer haben soll und dessen Vorbeimarsch eine halbe Stunde dauern wird.

Auch Baustine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quademe des Berner Zuchthaus wird auf den Gurten transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Rendite vorhanden sein wird, das Hôtel zu stehen kommen soll.

Elektrische Droschkchen sollen in allgemeiner Zeit in der Schweizerischen Hauptstadt eingesetzt werden. Falls die Versuche günstig ausfallen, so wird eine Aktiengesellschaft zur Fortsetzung des Betriebes in grösserem Massstab zusammentreten.

Interlaken. Die Direktion des Grand Hotel „Victoria“ hat ab 1. Mai Herr H. Schlenk übernommen, der seine seitherige Stellung als Direktor des Palast-Hotel in Berlin niedergelegt, weil dieses Haus durch „Verpachtung in andere Hände übergegangen ist.“

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

## Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schränke. Reichhaltiges Auswahl-Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Olivenoel-Import  
BERN FLORENZ  
53 Engerstrasse 53 17 via dell'Orfano 17  
GEBRÜDER WEIBEL

Hochfeine unübertroffene Qualität aus den toscanischen Domänen.

Directer Bezug von den Produzenten.

Versenden dieses ausgezeichnete Speiseoel in Demyohns von 5, 10, 20 und 30 Liter, sowie in Originalfassern von 100—200 kg. Muster werden auf Verlangen sofort gratis zugesandt.

2543 (II 1994 Y)

Die internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft sucht

noch einige tüchtige Gérants

für Speisewagen, Postwagen mit

einem Sprachkenntnis u. im Hotel-

wesen (Sekretariat) bewandert erhalten

den Vorzug. Anmeldungen nur mit

Ja Zeugnissen und Referenzen an das

Betriebs-Bureau 109 Gartenstr., Basel

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.80 | Seiden-Grenadines „ 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

Jungfraubahn. Wie man vernimmt, soll die von der im Herbst eröffneten Eigentümersocietät bis zum jüngst erfolgten Durchbruch der Rotweinlinie neu erstellte Strecke der Jungfraubahn bis zum Beginn der diesjährigen Reisessaison in betriebsfähigem Zustand gesetzt werden.

Lausanne. Sont descendus dans les bôties de premier et de second rangs de lausanne, du 5 avril au 11 avril: Suisse : 322; Allemagne: 125; France: 98; Angleterre: 45; Italie: 15; Russie: 13; Belgique: 7; Autriche: 6; Grèce, Pays-Bas, Espagne, Dänemark, Etats-Balkans, Amérique: 11; — Total: 642.

Obwalden. Das Hotel Alpenhof in Melchthal wurde letzten Mittwoch statt Inventar um die von Fr. 52,500 an Herrn Kantonsrat Nikodem Schüli in Sachsen verkauft. Wie verlautet, gedenkt derselbe das Geschäft mit Herrn Franz Brütschi-Schüli in Alpnach und Witwe Katharine von Deschwanden und Tochter in Kerne gemeinsam zu betreiben.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos auswesende Kurgäste vom 15. April bis 21. April 1898: Deutsche 69, Engländer 39, Schweizer 287, Holländer 10, Franzosen 45, Belier 46, Russen 128, Österreich 27, Amerikaner 20, Portugiesen, Spanier, Italiener 32, Dänen 20, Schweden, Norwegen 47, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1845. Davoren waren 44 Passanten.

Lyon. Une société anonyme au capital de Fr. 600,000 vient de se créer pour l'exploitation des Grands Hôtels de Lyon (Grand Hôtel de Lyon et Grand Hôtel Colle-Continental réunis). Au nombre des membres du conseil d'administration de cette nouvelle société nous y voyons figurer avec plaisir, le nom d'un de nos hôteliers très connu en Suisse, Mr. F. Kussler, directeur du Grand Hôtel des Salines à Bex.

Wie eine kostliche Persiflage liest sich das nachstehende Inserat, welches „Der freie Rhätiter“ am 20. April veröffentlicht: „Ein zuverlässiger Jüngling mit guten Zeugnissen und guter Schulbildung ist gesucht, um die wichtigste Stelle in einer wichtigen Gesellschaft beauftragt, sieht Stelle als Portier in kleinstes Hotel.“ Will der „zuverlässige Jüngling“ die Reisenden mit Gesang und Klavierbegleitung begleiten?

Interlaken. Die Gemeindeversammlung Interlaken verweigerte nahezu einstimmig die nachgeholte Empfehlung des Konzessionsgesuches für die geplante Bahn auf die Heimwehfluh. Dagegen wurde der Antrag des Gemeinderates, gestützt auf eine Eingabe einer grossen Zahl von Bürgern, um Erstellung einer grossen Zahl kleinerer Straßen, welche die Entwicklung Interlakens in erheblichem Masse fördern werden, mit Einstimmigkeit genehmigt, ebenso der hörige nötige Kredit von 85,000 Fr.

Montreux. La Société des divertissements a nommé son Comité central qui s'est ensuite constitué ainsi: Président d'honneur, M. Ami Chesseix; président général, M. de Wall Replaer; 1<sup>er</sup> vice-président, M. A. Emery; 2<sup>me</sup> vice-président, M. Février; trésorier, M. G. G. G. Tex. Les présidents des diverses Sections sont les suivants: Pour la fête des narcisses M. A. Emery; des fêtes vénitaines M. Dr. Mercant; des finances M. Maisson; des régates M. Mercier-Roussy; des bals comte Dzierzki; de luge et patinage M. Alblas; du foot-ball M. Musson; de la publicité M. G. Masson; de la police M. Bijard; de l'escrime M. Fleisch; des vélos M. P.-C. Mayor; et des tennis M. White. La Société se fait inscrire au registre du commerce.

Paris. Dem Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung ist durch das unausgesetzte Bemühen der Betriebsleitung eine Vergünstigung zu Teil gekommen, welche das Unternehmen sozusagen zu einem integrierenden Bestandteil der offiziellen Ausstellung macht. Von Anfang an war das Streben der Leitung darauf gerichtet, eine direkte Verbindung mit der Ausstellung zu erhalten, weil auf diese Weise die Unternehmung selbst einen enormen Vorteil geboten. Siehe oben meldet man aus Paris, dass der Eifer des Herrn Ador und das Wohlwollen des Generalkommisärs Herrn Picard die letzten Hindernisse beseitigt hat. Somit ist das Schweizerdorf offiziell als zur Weltausstellung gehörig den Bewohner anerkannt worden.

Da möchte der Teufel Wirt sein! Den Bahnhofrestaurante im Direktionsbezirk Hannover ist eine Verfügung der Direktion zugereignet, durch welche dieselben verpflichtet werden, nach den hiesig aufgestellten Grundzügen vom 1. April Anschreibungen über seine in Geschäftsumsätze vorzunehmen, die Bruttotageseinnahmen täglich zu vermerken. Die zu leistenden Angaben dürfen nicht aus der Tageskasse berütteten werden. In einem anderen Buch ist für jeden Lieferanten von geistigen Getränken, Cigarras, Chocolatas und Zuckerwaren ein Kontrollzettel vorbereitet, der den Betrieb des Betriebes ausserdem sind täglich zu vermerken die Ziffern der verkauften Brötchen und Butterbrode, der Tassen Kaffee, und zwar getrennt darnach, wie viel Tassen zu 25, 15 und 5 Pfennig verfolgt sind. Ueber die dem Stations- und Fahrpersonal vertragsmässig zu billigeren Sätzen verfolgten Speisen und Getränke sind ebenfalls summarische Notizen zu machen. Ausserdem sind Buchungen

vorgenommen über die Menge des in der Küche, im Buffet- und im Antechter Raum verbrauchten Brot und Hefeteig, die Ausgaben von Eis, Erhöhung des Wirtschaftsintervalls, Kosten der Reinigung der Wartezimmer einschliesslich der Kosten für Seife, Soda, Putztücher u. s. w. Die Direktion will die Befolgung dieser Vorschriften von Zeit zu Zeit rüsten.

Das Narrenfest in Montreux. Während der Blützeit von Mitte Mai bis Mitte Juni, sieht man in Montreux Narren überall, in jedem Hause, an jedem Fenster. Man bogtet, ihr auf Schritt und Tritt, ihr berausender Duft erfüllt die Lüfte, der Boden ist oft buchstäblich damit bedeckt. Ganze Karawanner ziehen hinauf auf die Berge und bringen Abends die wohrliegenden Blumen garbenweise zu Thal. Die Narzisse ist in der That die Blume par excellence von Montreux, denn sie findet sich fast nur hier und nirgendwo in solchen Massen. Es war daher ganz natürlich das, als es sich darum handelte, ein Narrenfest in Montreux zu begehen, der Name Narzisse ist jedoch sehr ungünstig. Zum ersten Mal wurde das Fest im Mai 1897 gefeiert. Es war ein Versuch, aber die gesamte Presse hiess es ein Meisterstück. Nach einem so glänzenden Debüt war die jährliche Wiederholung des Festes gesichert. In diesem Jahr wird es Mittwoch und Donnerstag, den 10. und 11. Mai, stattfinden; Musik und Scenario von Genfer Componisten Frank Choisy; die Ballette werden von 300 Kindern ausgeführt; die Chöre von 180 Sängern vorgetragen. Für die dekorativen Wagen, Gruppen zu Pferd, Velociped oder Fuhrwerken, Preis von 3000 Fr. ausgesetzt. Nach der Blützeit wird hier ein grandioser Ball stattfinden, der Hauptattraktion ist ein Tanz der Narren. Ein grosser Ball mit über 1000 Tänzern und 1000 Narren. Ein großer Ball mit über 1000 Tänzern und 1000 Narren.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. (Mitgeteilt.) Am 29. April waren in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn Nationalrat Cramer Frey die Delegierten des Sektions des Schweizer-Handels- und Industrie-Vereins zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung vereinigt. Die Beteiligung war eine starke, indem von 38 Sektionen 32 vertreten waren.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements. Die umfangreich gebildete Union vaudoise wurde an Stelle des aus Gesundheitsrätschen z. rücktretenden Herrn Philipp-Eyrard, gleichfalls in Genf, gewählt, womit das Kollegium wieder die statutäre Zahl von 15 Mitgliedern erreicht hat. Von den 38 Sektionen wurden 16 die Berichterstattung über die Bemühungen zur Förderung des Exports nach Osten, Anlass zu einer eingehenden Diskussion, waren verschieden dargestellt und besprochen.

Nach einem der Hauptmomente des Handelsverkehrs mit den vier Grossstaaten hervorhebend und die für den Vorort des Vereins leitenden Grundsätze in Bezug auf die Handelspolitik der Schweiz charakterisierenden Referat des Vorsitzenden beschloss die Versammlung, der Verein habe sich an den Vorarbeiten für die bevorstehenden Handelsvertragsunterhandlungen und die notwendig werdende Durchsetzung des Zolltarifs mit allen Kräften zu beteiligen.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. (Mitgeteilt.) Am 29. April waren in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn Nationalrat Cramer Frey die Delegierten des Sektions des Schweizer-Handels- und Industrie-Vereins zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung vereinigt.

Interlaken. Die Gemeindeversammlung Interlaken verweigerte nahezu einstimmig die nachgeholte Empfehlung des Konzessionsgesuches für die geplante Bahn auf die Heimwehfluh.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Die Beteiligung war eine starke, indem von 38 Sektionen 32 vertreten waren.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Die Beteiligung war eine starke, indem von 38 Sektionen 32 vertreten waren.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departements.

Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat, Dr. W. B. Vetter, der Vorsitzende des G. Handels- und Landwirtschafts-Departementes, Dr